

Info und Einladung für die Medien:

«unsichtbar – Irritation in Schwarz» gastiert im Museum Tinguely und wird mit Regierungsrat Christoph Brutschin sowie Prof. Dr. Markus Schefer, Vertreter des UNO-Behindertenrechtsausschusses feierlich abgeschlossen

Die Silhouetten von «unsichtbar – Irritation in Schwarz» machten 2018 in mehreren Schweizer-Städten Halt und sensibilisierten für die Anliegen von Menschen mit Behinderung. Zum Abschluss der Kampagne von Impulse sind die Silhouetten noch bis am Sonntag, 16. Dezember 2018 im und um das Museum Tinguely in Basel zu besichtigen. In Kooperation mit Radio X und dem Museum Tinguely kommen bei Radiotalks vor Ort Menschen mit Behinderung zu Wort. Der feierliche Schlussakt der Kampagne erfolgt am Samstag, 15. Dezember 2018 gemeinsam mit Regierungsrat Christoph Brutschin und Prof. Dr. Markus Schefer, Vertreter des UNO-Behindertenrechtsausschusses.

Jede fünfte Person in der Schweiz lebt mit einer Behinderung – einige davon sichtbar, andere hingegen unsichtbar. Die Kampagne «unsichtbar – Irritation in Schwarz» zeigt 13 lebensgrosse Silhouetten und macht mit aufgedruckten Zitaten auf Herausforderungen von Menschen mit Behinderung aufmerksam. Via QR-Codes auf den Silhouetten werden sie auf der Website www.unsichtbar-schweiz.ch zu sichtbaren Personen und mit Portraits vorgestellt. Visuell umgesetzt wurde die Kampagne von Pirmin Vogel (www.pirminvogel.ch). Projekt-Initiantin ist Impulse. Die gemeinnützige Organisation setzt sich für die Inklusion von Menschen mit Behinderung ein.

Im Austausch mit der Bevölkerung

Nach der Lancierung im Dezember 2017 in Basel waren die Silhouetten in elf Schweizer Städten, unter anderem in Zug, St. Gallen, Biel und Lugano zu sehen. «Mit „unsichtbar – Irritation in Schwarz“ kamen wir mit der Bevölkerung in Kontakt. Im Austausch vor Ort konnten wir auf die Herausforderungen für Menschen mit unsichtbaren und sichtbaren Behinderungen aufmerksam machen und vermitteln, welche Hürden es im Alltag zu meistern gilt», so Kampagnen-Leiterin Nicole Bertherin.

Silhouetten und Radiotalks im Museum Tinguely

Zum Abschluss der Kampagne kehren die Silhouetten zurück nach Basel und sind noch bis Sonntag, 16. Dezember 2018 im und um das Museum Tinguely zu sehen. Ergänzend dazu gehen Menschen mit und ohne Behinderung on Air:

Im Rahmen einer Themenwoche der aktuellen Ausstellung «Radiophonic Spaces» präsentiert das Museum Tinguely gemeinsam mit Radio X und Impulse bis Sonntag, 16. Dezember 2018 vor Ort die tägliche Radio-Talkreihe «Radio X inklusiv!». So diskutieren zum Beispiel unter dem Titel **«Behindert und gesund geht das?»** Dr. Gabriel Barell, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt, der Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Markus Schefer und Direktbetroffene (Samstag, 15. Dezember, 11.00 Uhr). Das vollständige Talkprogramm entnehmen Sie bitte unter http://www.unsichtbar-schweiz.ch/basel1_de oder dem Anhang.

Einladung für die Medien: Finissage mit Regierungsrat Christoph Brutschin und Prof. Dr. Markus Schefer

Am Samstag, 15. Dezember 2018 um 12.00 Uhr nehmen der Basler Regierungsrat Christoph Brutschin (war auch Ehrengast an der Lancierung 2017) sowie Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Markus Schefer an der Finissage von «unsichtbar – Irritation in Schwarz» teil.

Programm:

Samstag, 15. Dezember 2018 | Museum Tinguely Basel

11.00: Bühnentalk: «Behindert und gesund geht das?»

Talk mit Dr. Gabriel Barell, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt, Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Markus Schefer und Direktbetroffene.

12.00: «unsichtbar – Irritation in Schwarz»-Finissage

Beim feierlichen Schlussakt nehmen Regierungsrat Christoph Brutschin und Prof. Dr. Markus Schefer teil. Die Kampagnen-Verantwortlichen von «unsichtbar – Irritation in Schwarz» stehen Ihnen für Auskünfte zur Verfügung.

Bitte akkreditieren Sie sich bis Freitag, 14. Dezember 2018, 12.00 Uhr per Mail an info@impulse.swiss.

Foto und Broschüre für Ihre Berichterstattung:

Anbei erhalten Sie ein Foto der Silhouetten beim Museum Tinguely. Die «unsichtbar – Irritation in Schwarz»-Broschüre mit Vorworten von **Fernseh-Moderator Nik Hartmann** für die Deutschschweiz, **Gemeinderätin Silvia Steidle Biel** für die Romandie und **Regierungsrat Manuele Bertoli** für den Kanton Tessin ist unter http://www.unsichtbar-schweiz.ch/projekt_de abrufbar.

Eine Kampagne von Impulse

«unsichtbar – Irritation in Schwarz» ist eine Kampagne von Impulse. Die gemeinnützige Organisation mit Sitz in Basel setzt sich für die Inklusion ein. Mit Angeboten und Kampagnen stärkt Impulse Menschen mit Behinderung sowie Stellensuchende über 50 Jahre. Arbeitgeber und Unternehmen werden unterstützt, sich sozial zu engagieren und Chancengerechtigkeit zu leben.

«unsichtbar – Irritation in Schwarz» kann dank der Unterstützung von folgenden Sponsoren realisiert werden: Swisslos-Fonds Kanton Basel-Landschaft, Swisslos Fonds Basel-Stadt, Swisslos Lotteriefonds Kanton Bern, Swisslos Kanton St. Gallen, Swisslos Kanton Tessin, Ernst Göhner-Stiftung, Dosenbach-Waser-Stiftung Zug, Stiftung Denk an mich, MBF Foundation, Lions Club St. Gallen.

Kooperationspartner der Ausstellung in Basel:

Radio X, Museum Tinguely, Radiophonic Spaces und AGILE.CH.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Nicole Bertherin, verantwortlich für «unsichtbar – Irritation in Schwarz»

Mail: nicole.bertherin@impulse.swiss | Telefon 061 500 24 14 | Mobile 076 340 24 41
www.unsichtbar-schweiz.ch | www.impulse.swiss

Mehr zur Ausstellung im Museum Tinguely: www.tinguely.ch

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Isabelle Beilfuss, Leitung Kommunikation | Museum Tinguely
Paul Sacher-Anlage 1 | Postfach 3255 | CH-4002 Basel | T. +41 61 687 46 08 | F. +41 61 681 93 21.